

Volksstimme

Einzelpreis 1.25 M.

Sozialdemokratische Zeitung für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volksstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur Albert Pauli, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Eißner, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Pannfuch & Co., Magdeburg, Große Münzstraße 3. — Fernsprech-Anschluß: Für Inserate Nr. 1567, für die Redaktion Nr. 1294, für den Verlag und die Druckerei Nr. 961. Postzustellungsliste 2. Nachtrag, Seite 110.

Bezugspreis: Vierteljährlich einschließlich Zustellung 60.00 Mark, monatlich 20.00 Mark. Beim Abholen vom Verlag und den Ausgabestellen vierteljährlich 57.00 Mark, monatlich 19.00 Mark. Bei den Postanstalten vierteljährlich 60.00 Mark, monatlich 20.00 Mark. — Anzeigengebühr: die Hauptzeile 4.50 Mark, auswärts 6.00 Mark, im Weltamittel Seite 17.00 Mark, auswärts 23.00 Mark. Vereinstafel der Seite 4.00 Mark. Anzeigengebühr geht verloren, wenn nicht binnen 20 Tagen Zahlung erfolgt. Postbestellkonto: Nr. 122 Magdeburg.

Nr. 112.

Magdeburg, Sonntag den 14. Mai 1922.

33. Jahrgang.

Ein politischer Fälscher.

Jede Verfallzeit hat ihre Abenteurer großen Stiles gehabt. Goldmacher, Geisterseher, Sterngänger, Lebensverlängerer, Kuppeler und Mätressen größten Formats konnten ihr Wesen treiben und die herrschenden Kasten und Klassen lagen diesen Gaunern zu Füßen, ließen sich von ihnen betrügen oder waren willige Helfershelfer beim großen Hepp ihrer Klaffengenossen oder des klaffenden Volkes.

Das neunzehnte Jahrhundert fand für die Gaunerei andre Formen. An die Stelle der Beschwörer im mystischen Zauberkreis der Dunkelkammer traten die Aktienpekulanter, die Goldbergwerke und Kohlenruben auf dem Monde durch die ewig geldgierigen finanzieren ließen und sich selbst dabei die Taschen füllten. Man denke an die deutsche Gründerzeit, an Panama, an Madame Humbert in Paris mit dem geheimnisvollen Wertpapierkoffer und andre. Wer wollte sie alle herählen, diese wahrhaft großen Schauspieler und Schauspielerinnen bis herab zu Mante, der in unsern Tagen die Weltflut gründete. Sie alle hatten den Stein der Weisen gefunden, dessen Geheimnis allein darin besteht, daß er seinen Träger in den Stand setzt, die Durchschnittsmenschen so zu sehen, wie sie wirklich sind: machtungrig, ehrgeizig, geldgierig, gemein und niederträchtig und dümmer als das Vieh, wenn man an diese Instinkte appelliert.

Etwas von der Art dieser Weltgauner hat ein gewisser Anspach, dessen grandiose politischen Fälschungen zurzeit die Welt erregen. Wie sein Name sagt, gehört er dem teutschen Volk an, und seine Wirkungsfähigkeit war die Spionage und die Dokumentenfälschung. Diesem „Doktor“ Anspach ist bisher nachgewiesen worden, daß er so ziemlich alle Regierungen — besonders aber die französische — mit gefälschtem Material versorgte über deutsche Waffenbestände, Waffentransporte, Stärke der Militär- und Polizeitruppen, über vertrauliche Sitzungen des deutschen Reichskabinetts und seine angeblichen Beschlüsse, über geheime Offiziers- und Mannschftsorganisationen und noch manches andre, was unsere „Nachbarn“ interessieren.

Und sie fielen alle hinein. Der ehemalige französische Kriegsminister Desfèvre operierte mit den Zahlen des „Doktor“ Anspach in der französischen Kammer und General Nollet, der Vorsitzende der alliierten Ueberwachungskommission in Berlin, verfaßte auf Grund des Anspachschen Materials geharnischte Noten an die deutsche Regierung. Bei der Entente hielten diese Fälschungen das Mißtrauen gegen Deutschland wach. Wobei in Parenthese bemerkt sei, daß es geheime Waffenlager und militärische Geheimorganisationen hierzulande gegeben hat und noch gibt. Auf solche unbestrittenen Tatsachen baute ja der Anspach seine Schwindelpyramide auf. Daß aber auch die unwahrscheinlichsten Angaben geglaubt wurden, ist der Atmosphäre von Mißtrauen zu danken, die nach dem „großen“ Kriege noch immer über der Welt liegt, und der Furcht der Völker vor einem plötzlichen Vordringen erneuten Völkermörders. Daß man das Signal dazu immer wieder von Deutschland befürchtet, mag uns ein Beweis sein, wie furchtbar sich die entscheidenden Tage des Juli-August 1914 — vom österreichischen Ultimatum an Serbien bis zur Kriegserklärung an Frankreich und Rußland — in die Gehirne der nächstdeutschen Menschheit eingegraben haben.

Man mag für die französische Regierung heute billigen Spott haben ob ihrer Leichtgläubigkeit. Aber sie kann sich damit entschuldigen, daß die Spionage ein geheiligter Gebrauch der Militärstaaten war und ist, und daß jeder dieser Staaten den Spionen oft wertvolles Material im großen Rücken auf den Völkermord verdankt. Angelogen wird man die Auftraggeber auch früher haben; die Spionage oder Spitzelei ist eben ein schmutziges Handwerk, das dem Arbeitgeber wie dem Arbeitnehmer gleichermaßen zur Schande gereicht. Und wenn man heute überfieht, was diese dunkeln Ehrenmänner an den Völkern der ganzen Welt gefrevelt haben, so vergeht einem das Nachdenken über den Reinfall der Desfèvre, Nollet, Barthou, Poincaré und Konforten.

Der Abenteurer selbst, Erich Anspach, der jetzt in Nummer Sicher sitzt, ist noch jung; etwa sechsundzwanzig Jahre. Eine menschlich trübe Vergangenheit liegt hinter ihm. Sein Vater war ein trunksüchtiger Kapitan. Die Familienverhältnisse waren daher zerrüttet. Als es zum Scheidungsprozeß kam, jagte der Vater die Kinder aus

dem Hause, um sich unbequemer Zeugen zu entledigen. Erich ging, vierzehnjährig, als Schiffsjunge zur See, nachdem er bis dahin das Gymnasium besucht hatte. Die Lücken seines Wissens füllte er später durch Selbststudium aus und wurde als Hospitant zu Vorlesungen an der Universität Göttingen zugelassen. Im Kriege tauchte er vorübergehend als Musikante auf und desertierte später.

Seine kriminelle Tätigkeit liegt schon einige Jahre zurück. Zunächst fälschte er Pfandscheine. Als das glückte, legte er sich auf die Fabrikation falscher Schulzeugnisse, und später stellte er in Massen Doktordiplome her. Die Untersuchung über diese zahlreichen Delikte schwebt noch.

Sein Geschäft kam in Blüte. Diese Lappalien genügten ihm bald nicht mehr. Die Politik zog ihn an. Er wurde Mitglied des Spartakus-Bundes. Die Unabhängigen — er war sechs Monate Mitarbeiter der „Freiheit“ — orientierte er über die Absichten der Kommunisten. Den Deutschen Nationalen lieferte er Material über kommunistische Aufstandspläne, und die Kommunisten hielt er über die Vorgänge in den Reichsparteien auf dem laufenden. Er hörte manches läuten und kombinierte daraus fünf die gewagtesten Sachen. Mehr als einmal ist die Presse der äußersten Rechten und der radikalen Linken auf seine Schwindeleien hereingefallen. Drohte ihm Enttarnung, so verschwand er für eine Weile und verlegte das Feld seiner Tätigkeit.

Schließlich wandte er sich der hohen Politik zu. Obwohl er keine Sprachkenntnisse hat, höchstens fremdsprachlich nur das beherrscht, was er auf der Schule gelernt hatte, fand er bei den alliierten Kommissionen rasch Gehör. „Ich hatte immer ein wunderbares Vergnügen daran, wenn ich später in den Zeitungen die französische Note las, die auf Grund meiner Fälschungen an Deutschland abgehandelt wurde.“

Dieser Anspach hat dem deutschen Volk großen Schaden zugefügt. Er ist ohne Zweifel ein „Genie“, das seine Fähigkeiten nur in der falschen Richtung betätigte. Gebeihen konnte er nur in der Stille einer Zeit, die den Wappenspruch führt: Vereichert euch, denn Geld stinkt nicht!

Vertagung in Genua.

Auf den russischen Vorschlag, eine Kommission zur gründlichen Prüfung der östlichen Fragen einzusetzen, gehen die Alliierten ein. In der Not, einen Ausweg zu finden, greifen sie nach diesem beliebten Strohhalm.

Aber selbst jetzt sabotieren die Franzosen. Das Pariser Ministerium hat beschlossen, daß Frankreich an den Sitzungen der Unterkommission, die den russischen Vorschlag in alliierte Formen gießen soll, nicht teilzunehmen hat. Wohl aber wollen die Franzosen mit ihren Verbündeten gemeinsam die russische Frage studieren, wenn die Russen nicht hinzugezogen werden. Diese, die Nächstbeteiligten, sollen erst gehört werden, wenn die Alliierten sich mit Frankreichs Hilfe einig geworden sind, wenn also nichts mehr zu ändern ist. Die Franzosen schlagen eben wie ehemals die Deutschen in West-Bitowitz immer noch mit dem Säbel auf den Konferenztisch.

Die Vertagung der russischen Entscheidung macht es unmöglich, in Genua den Lieblingsplan Lloyd Georges, den zehnjährigen Burgfrieden für Europa, zustande zu bringen. Die Regelung des Ostens — die Grenzen Polens nach Osten, die Grenzen der Ukraine und Ostgaliziens stehen noch nicht fest — ist nämlich die Vorbedingung für die friedliche Regelung Europas. Da ihm sein größeres Projekt einstweilen zu Wasser geworden, hat der englische Premierminister ein kleineres aufgenommen. Er will, daß während der Dauer der russischen Kommissionsberatungen von allen Seiten Frieden gehalten wird. Auch dagegen wehren sich die Franzosen. Sie wollen solche Bindung nicht übernehmen, weder für sich noch für die übrigen Alliierten, das sind in diesem Falle die Polen und Rumänen.

Auf daß in Genua nur ja nichts zustande kommt, betreiben die Franzosen die Vertagung der Konferenz. Barthou ist von Paris freigegeben worden, abzureisen, wenn er es für nötig erachtet.

Die Entente zwischen England und Frankreich geht immer mehr in die Brüche. —

Hindenburg und die Hohenzollern.

Der ehemalige deutsche Kronprinz hat mit Hilfe des Romanschritstellers Nozner seine Erinnerungen herausgegeben. Mancherlei ist aus dem bisher noch nicht erschienenen Buche von der reikameicifrigen monarchistischen Presse veröffentlicht. Wertwürdigeweise wird aber sehr nebenächlich behandelt, was der tapferen Hohenzoller als letzten Grund angibt, warum er denn nicht an der Spitze „seiner“ Armee versucht hat, die Revolution niederzuerwerfen. Er selbst sagt über seine Absichten vom 10. November (und warum seine Pläne zu Wasser wurden):

„In mir drängt alles nach wie vor zum Widerstand. Also Kampf gegen die Revolution? Aber nur der eine Mann, in dessen Hände der Kaiser den Oberbefehl über die Front- und Heimatruppen legte und dem ich selber als Soldat und Führer meiner Seeresgruppe unterstehe, heißt das Recht, zu diesem Kampf anzutreten: Hindenburg.“

Und während wir noch über ihn und die Enschlüsse sprechen, die er jetzt etwa fassen mag, kommt der Bericht aus Spa, daß der Generalfeldmarschall sich der neuen Regierung zur Verfügung gestellt habe. Damit ist jeder Gedanke an Kampf in seiner Würzel getroffen — jedes Unternehmen gegen die neuen Mächthaber zur Aussichtslosigkeit verdammt. Mit Hindenburg und für eine auf Ordnung und Frieden gerichtete Parole war vielleicht noch viel zu retten — gegen ihn war nur noch mehr zu verlieren.

Den Monarchisten muß dieses Geständnis sehr unangenehm sein, denn es läßt Hindenburg als den Mann erscheinen, der den Hohenzollernischen Restaurationsplänen das Genick gebrochen hat.

Aber noch eine andre Ueberlegung drängt sich auf. Im „Tag“ ist ein Zeitartikler von dem kronprinzlichen Buche ganz erschüttert. Ueber ein beigegebeutes Bild des Kronprinzen schreibt er:

„Ein Porträt, das auf den ersten Blick unerkennbare Züge Friedrichs des Großen aufweist.“ Ein paar Zeilen weiter unten heißt es: „Dieser Mann ist nicht das Produkt seiner Erziehung. Er ist das Gegenteil vom Vater!“

Na also! Nun haben wir einen Roman vom Kronprinzen, ein Friedrichs-Film läuft auch schon, und wenn jetzt ein Mann sich findet, der mit dem Kronprinzen eine Operette fabriziert, dann muß die Sache doch bald laufen.

Warum ist denn aber trotz der Neulichkeit mit dem Alten Friß der lange Wilhelm nach Holland ausgereißt? Weil Papa Hindenburg ihm nicht gestatten wollte, sich hinter seinen breiten Rücken zu verstecken? Ob Friedrich 2. auch so gehandelt hätte? Die Majestätslichkeit ist keine genügende Antwort. Nebenbei bemerkt: Wo soll die Neulichkeit herkommen? Friedrich 2. hat keine direkten Nachkommen hinterlassen. —

Quäker und deutsche Agrarier.

Wer hat vor dem April 1920 in Deutschland etwas von den Quäkern gewußt? Wer sein Wissen nur aus den deutschen Volksschulen bezogen hat, ganz gewiß nicht. Oder doch? Wenn wir uns recht erinnern, gab es in Deutschland der Vorkriegszeit ein Lesebuch, in welchem irgendeine Geschichte von einem Quäker erzählt wurde, der darin eine etwas lächerliche Rolle spielte. Heute ist den Kindern der Volksschulen das Wort „Quäker“ sehr geläufig; lernten sie es doch in der angenehmen Verbindung mit Milch und Weißbrot kennen. Im Februar dieses Jahres sind in Deutschland an jedem Wochentag rund 600 000 Mahlzeiten ausgegeben worden. Der (Versicherungs-) Wert der dafür aufgewandten Nahrungsmittel betrug etwa 60 Millionen Mark, also 2 Millionen Mark täglich.

Die Quäkerpeinigung soll nun auf eine andre Grundlage gestellt werden: Deutschland soll versuchen, aus eigener Kraft das Werk der Menschenfreundende aus Amerika weiterzuführen. Die Quäker sind der Meinung, daß die hungernden Millionen in Rußland ihrer Hilfe dringender bedürfen als Deutschlands Kinder.

Wer will es wagen, ihnen zu widersprechen? Müßen wir uns nicht schämen, die Hilfe der Quäker noch zu einem Zeitpunkt in Anspruch genommen zu haben, zu welchem die deutschen Agrarier unter Anwendung riesiger Mittel einen Propagandafeldzug gegen das dank der Umlage verbilligte Brot führten? Ist es nicht ein Mißbrauch der menschenfreundlichen und opferwilligen Quäker, daß wir von ihnen unsern Kindern täglich 600 000 Mahlzeiten bereiten lassen, während die (bürgerliche) Mehrheit des Reichstags durch ihren Beschluß im Hauptauschuß befundet, daß das deutsche Brot zu billig ist? Gatten die bürgerlichen Parteien nicht die Pflicht, den frommen Männern aus Amerika schon längst zu sagen: unser Volk verdient so viel, daß es sehr gut seine Kinder selbst ausreichend zu ernähren

Das Hebammengesetz.

Der bevölkerungspolitische Ausschuss des Preussischen Landtags hat in seiner letzten Sitzung das Hebammengesetz in dritter Lesung mit allen Stimmen gegen die Kommunisten angenommen.

Schließlich stimmte der Ausschuss einer Entschließung zu, wonach die Regierung alten Hebammen nach dem Grade der Bedürftigkeit eine Abfindung zahlen soll.

Verbandstag des Deutschen Bauarbeiterverbandes

Der Verbandstag des Deutschen Bauarbeiterverbandes nahm heute vormittag im Gewerkschaftssaal zu Altenburg seine Arbeit wieder auf.

Das einleitende Referat erstattete Töpfer. Er würdigte eingehend die Verbesserungen und die Verschlechterungen, die der neue Vertrag den Bauarbeitern bringt.

Während der Mittagspause traf eine Abordnung des Leipziger Gewerkschaftsrates auf dem Verbandstag ein.

Die weitere Nachmittagsung wurde fast ganz von der Sprache über den neuen Tarifvertrag ausgefüllt.

Es lag ein Antrag vor, den neuen Vertrag als nicht zufriedenstellend abzulehnen, durch neue Verhandlungen eine günstigere Fassung zu erwirken.

vermag. Unsern deutschen Arbeitern, Beamten, Angestellten, Kleinrentnern usw. geht es so gut, daß es ein Unrecht ist, wenn wir ihnen durch unser System der Getreidebewirtschaftung noch länger verbilligtes Brot liefern.

Wir sind gewiß, daß ein großer Teil der Redaktionen in bürgerlichen Zeitungen gegen ihre bessere Ueberzeugung handelten, als sie den Landbündeln zu Willen waren.

Die Quäker sind fromme Christen. Die deutschen Agrarier sind es nach ihren Behauptungen ebenfalls.

Schluß der Eisenbahndebatte im Reichstag.

Auf der Tagesordnung in der Sitzung vom 12. Mai standen zunächst kleine Anfragen. Darunter befand sich eine große Zahl von Anfragen, die der Abgeordnete Schuch (Dt. Sp.) über Vorgänge im besetzten Gebiet stellt.

Es folgt die Fortsetzung der zweiten Beratung des Haushalts des Reichsverkehrsministeriums.

Herr Dr. Duesel (Soz.) antwortet: Wir haben es nicht nötig, so lange Reden zu halten wie Herr Aufhäuser, um unsere unabhängige Gegenmeinung gegen jeden Versuch, das Eigentumsrecht des Volkes an den Eisenbahnen zu beseitigen.

Reichsverkehrsminister Gressert stellt gegenüber den gestrigen Ausführungen des Abgeordneten Lueders fest, daß in diesem Jahre die Finanzlage sich bei den Eisenbahnen günstiger gestaltet zu gewinnen verheißt.

zu gewinnen verheißt. Eine Reihe schöner Arbeiten sind so auch ohne Einwirkung des hiesigen Hochbauamts entstanden.

Kleines Feuilleton.

Kunstverein.

In der Brandenburger Straße sind große Photographien aufgenommen von der Berliner Regimentsfeier zu sehen.

Das ist ein sehr schönes Bild, in dem eine Gruppe von Mannschaften in Uniform zu sehen ist.

Farbige Hausanstriche.

Es ist ein sehr schönes Bild, in dem eine Gruppe von Mannschaften in Uniform zu sehen ist.

als im vergangenen, und verbreitet sich dann nochmals über Staats- oder Privatbetriebe und die Entlastung der technischen Kräfte.

Herr Geisler (Dt. Sp.) berberit sich über das Streikrecht der Beamten und wendet sich gegen die Sozialdemokratie, die als Regierungspartei für das Streikrecht eintritt.

Herr Brennis (Unabh. Soz.) Der Reichsverkehrsminister ist zwar öffentlich gegen die Entlastung der Reichseisenbahn, aber er läßt dafür in aller Heimlichkeit Vorbereitungen treffen.

Herr Eibert (Bahr. Sp.) verlangt, daß in Zukunft wieder nur handwerksmäßig vorgebildete Lokomotivführer eingestellt werden.

Herr Sark (Komm.) sagt, es könne nicht davon gesprochen werden, daß die Beamten zu hoch besoldet werden.

Damit schließt die Generaldebatte. Das Gehalt des Ministers wird bewilligt.

Angenommen wird ein Teil einer Entschließung der Unabh. hängigen, für erhöhte Betriebsicherheit Sorge zu tragen.

Herr Kunert (Unabh. Soz.) wendet sich gegen Anträge, die Fahrpreiserhöhungen für den Besuch des Religionsunterrichts verlangen.

Um 12 Uhr wird die Weiterberatung auf Sonnabend 12 Uhr vertagt.

Das Gesetz über die Zwangsanleihe.

Der Gesetzentwurf über die Zwangsanleihe ist dem Reichsrat zugegangen. Als Termin für die Vermögensfeststellung wird der 1. Dezember 1922 festgelegt.

Das Vermögen, das die Pflichten zu Beginn des Jahres 1923 für die Vermögensüberwachung anzugeben haben, gilt auch als Vermögen für die Erhebung der Zwangsanleihe.

Der Entwurf sieht eine besondere Abgabe für den Fall vor, in dem der endgültig festgestellte Vermögensbetrag das Ergebnis der Selbstüberprüfung übersteigt.

Zur Zwangsanleihe sollen alle Vermögen von mehr als 100 000 Mark herangezogen werden.

Im Finanzgesetz ist bereits die dreijährige Zinslosigkeit der Anleihe festgelegt.

zu gewinnen verheißt.

zu gewinnen verheißt. Eine Reihe schöner Arbeiten sind so auch ohne Einwirkung des hiesigen Hochbauamts entstanden.

Schlüsse in der die wichtigsten und deshalb unentbehrlichen angestrebten Verwendung von Kunst, die zwar eine matte, aber deshalb nicht weniger tüchtige Disposition erzeugt und sich bei den höchsten Leistungen zeigen.

Es ist ein sehr schönes Bild, in dem eine Gruppe von Mannschaften in Uniform zu sehen ist.

Theaterchronik.

Oper Das Nischlein im See erlebte am Altenburg Landesoper bei vorzüglicher Inszenierung und der hervorragenden musikalischen Leitung ihre erfolgreiche Uraufführung.

Theater und Musik. Die Schreierwoche, die kürzlich Eisen abgehalten wurde, brachte außer Uraufführungen „Gezeiten“ und des „Schlaggräbers“ Teile aus neuerer Oper „Klammer“ und dem „Heren Klang“.

Die ehemalige gelehrte Hofburgmusikdirektorin mußte auf der Straße in Schwanenbach-Schneiderei verlaufen.



Besonders billige Angebote
in
Kieler Waschanzüge
und Schürzen

Verkauf ab Montag 1. Etage

Siegfried Gohn

Weberei-Waren

Breitewege 58-60

Billige Knaben-Waschanzüge

- | | | |
|----------------|---|--------|
| Waschblusen | blau-weiß gestreift, mit Unlesekragen und Knoten, für das Alter von 4 Jahren . . . Mk. | 55.00 |
| | Jede weitere Größe steigend um Mk. 2.00 | |
| Matrosenblusen | aus gutem Waschstoff, mit Matrosenkragen und Knoten, für das Alter von 5 Jahren Mk. | 87.00 |
| | Jede weitere Größe steigend um Mk. 4.00 | |
| Waschblusen | dunkel gestreift, aus vorzüglichem Stoff, mit Unlesekragen und Knoten, für das Alter von 6 Jahren Mk. | 94.50 |
| | Jede weitere Größe steigend um Mk. 6.00 | |
| Kieler Blusen | aus prima weiß Knabenstoff, mit abknöpfbaren Matrosenkragen und Schleiße, für das Alter von 6 Jahren Mk. | 156.00 |
| | Jede weitere Größe steigend um Mk. 6.00 | |
| Kieler Blusen | aus prima gestreiftem Kadett, mit abknöpfbaren Matrosenkragen, Seidenknöpfe und gesticktem Anker, für das Alter von 6 Jahren Mk. | 220.00 |
| | Jede weitere Größe steigend um Mk. 6.00 | |
| Knabenhosen | dunkelblauer Leinwandstoff, mit Leibchen, für das Alter von 4 Jahren Mk. | 48.50 |
| | Jede weitere Größe steigend um Mk. 4.00 | |
| Knabenhosen | aus dunkelblauer Knabenstoff, prima Qualität, mit Gürtel, aus Ankerstoff, für das Alter von 6 Jahren Mk. | 66.00 |
| | Jede weitere Größe steigend um Mk. 2.00 | |
| Anzüge | aus gut. Waschstoff, dunkelblau, mit weißen Streifen, Unlesekragen, mit Knoten, für das Alter von 5 Jahren Mk. | 135.00 |
| | Jede weitere Größe steigend um Mk. 10.00 | |
| Anzüge | aus blau-weiß gestreiftem Stoff, mit Matrosenkragen und Knoten, für das Alter von 6 Jahren Mk. | 157.00 |
| | Jede weitere Größe steigend um Mk. 12.00 | |
| Anzüge | aus vorzüglichem Waschstoff, dunkelblau mit weißen Streifen, mit Matrosenkragen und Knoten, Hose aus dunkelblauem Stoff, sehr beliebte Form, für das Alter von 6 Jahren Mk. | 229.00 |
| | Jede weitere Größe steigend um Mk. 10.00 | |
| Anzüge | Kieler Form, aus la. gestreiftem Kadett, mit abknöpfbaren Matrosenkragen, Seidenknöpfe, Anker und gesticktem Anker, für das Alter von 6 Jahren Mk. | 295.00 |
| | Jede weitere Größe steigend um Mk. 12.00 | |
| Anzüge | aus sehr festem grau meliertem Stoff, mit abknöpfbaren doppelten Unlesekragen und Schleiße, Hose aus dunkelblauem Stoff, für das Alter von 6 Jahren Mk. | 323.00 |
| | Jede weitere Größe steigend um Mk. 10.00 | |

Spielanzüge und Russenkittel in großer Auswahl am Lager . . .

Billige Schürzen

- | | | |
|-----------------|--|-------|
| Zierschürzen | weiß, gestreifter Batist, mit reizender Stickerei Mk. | 19.50 |
| Zierschürzen | weiß, glatter Batist, mit Säumchen und Mullstickerei Mk. | 23.50 |
| Zierschürzen | weiß, Wiener Form, mit Latz und Träger, gestreifter Batist mit breiter Stickerei Mk. | 39.50 |
| Wiener Schürzen | gestreifter Stoff, mit bunten Besätzen Mk. | 29.50 |
| Wiener Schürzen | hell gestreifte Stoffe, mit einfarbigem Paspel Mk. | 38.00 |
| Wiener Schürzen | geblünte Stoffe, mit einfarbigem Besätzen Mk. | 49.50 |
| Wiener Schürzen | aus geblüntem Satin, mit einfarbigem Volant, in verschiedenen schönen Ausführungen Mk. | 58.00 |
| Hausschürzen | mit Blusenlatz und Träger, aus blau-weiß gepunkteten Stoffen, mit einfarbigem Paspel Mk. | 46.50 |
| Hausschürzen | aus gestreiften Stoffen, mit Blusenlatz und Träger und Tasche, mit hübschen Besätzen Mk. | 59.00 |
| Hausschürzen | sehr weit, aus hell gestreiften Stoffen, mit Blusenlatz und Träger, in guter Ausführung Mk. | 64.50 |
| Hausschürzen | sehr weit, mit Blusenlatz und Träger, aus doppelseitigen Druckstoffen, blau mit weißen Punkten und buntem Paspel Mk. | 78.50 |
| Kinderschürzen | Hänger und Schalform, bunt und weiß, in großer Auswahl, besonders preiswert! | |

MARKE
TG
Korsett
mit Lederschutz verhindert Durchstoßen der Stäbe.
Alleinverkauf:
Toska Gunkel
Brol'eweg 60/70
Ecke Ratswagplatz.

Aufpolstern v. Sofas und Matratzen, auch im Hause.
Polster-Reparaturwerkstatt
Perinshütz, Johanniskirchhof 3a.

Extra starke Hosen
aus bestem feldgrauem Hemmstoff, allerbeste Strava-Hosen für Weg u. Arbeit, Brecheshosen, Arbeitsböden und Dress-Sommeranzüge verkauft außerst billig Grimmel, Große Marktstraße 16, I.

Metallbetten Stahl-, Eiserbetten, direkt an Private, Kat. 56 E frei. 1A5 Eisenmöbelfabrik Suhl 1, Thür.

Gehlfenster
Küchen, Sofas, Chaiselongues, Eingel- und Kindermöb., sehr preisw. Ab. Badst., vorm. W. Diefing Breitenbrezelstraße 4.

Möbel
Bar- oder Teilzahlung bei kleiner An- und Abzahlung
Wohnungs-Einrichtungen
Schlafzimmer
Wohnzimmer
Speisezimmer
farbige Küchen
Eingelmöbel 473
Anzüge
— Erfag für Maß —
empfehlen preiswert gegen
Bar- oder Teilzahlung
Bierer & Chusid
Himmelreichstr. 23, I.
Eigene Maß- und Polster-Workstätten.

Woll- und Engros-Verl.
Strumpf- und Wollwaren
Woll- und Engros-Verl.
Schilbergasse 23
(Breitenweg n. Café Peter)
Telefon 3261 (1911)
Eingel- und Engros-Verl.

Schafwolle
Strumpf- und Wollwaren
Schafwolle
Schilbergasse 23
(Breitenweg n. Café Peter)
Telefon 3261 (1911)
Eingel- und Engros-Verl.

Reparaturen
von Nähmaschinen
fachgemäß und schnell
Singer Co.
Nähmaschinen-Act.-Ges.
Hagdeburg, Breitenweg 174.

Hypotheken
Otto Heinrichs
Kaiserstraße 15 H

Der Haushaltungsplan der Stadt. In der Stadtkammerung...

Die 9. Sitzung der Stadtkammerung findet am Donnerstag...

Marktpreise. Die Sorge für den Sonntag hatte die Hausfrauen...

Secunderer Streik. Der Streik in den Judentrauererien...

Die Kassenhanden in der Sparkasse sind für das kommende...

In der Freibank im Schlichthof wird am folgenden...

Volkschule. Die Vorträge über Das deutsche Finanzwesen...

Regulierung der Gemeindearbeiterlöhne. Das Tarifgebiet...

Table with 5 columns: Handwerker, Arbeiter, Angeler, Arbeiterinnen, and a final column with values.

Zu diesen Löhnen ist ein Hausstandsgehalt von 1 Mark...

Das Preussische Katasteramt hat seine Geschäftsräume...

Was jeder beachten sollte. Nebenall ist es wieder nötig...

Gehtohlen wurden: aus einer Wohnung in der Schmidt...

Festgenommen wurden die Arbeiter Johann Kovack...

Arbeiter-Jugendbund Groß-Magdeburg. Erweiterter Hauptvorstandssitzung...

Theater, Konzerte, Vorträge etc. Stadttheater, Stadttheater...

Stadttheater. Stadttheater. Spielplan vom 14. Mai bis...

Wilhelm-Ebene. Spielplan vom 14. Mai bis 21. Mai 1922...

Städtische Theater. Stadttheater. In der heutigen Aufführung...

Städtische Theater. Stadttheater. In der heutigen Aufführung...

Zentraltheater. Heute Sonntag finden zwei Vorstellungen...

19. Preuss.-Südd. (245. Preuss.) Klassen-Lotterie...

Table with 5 columns: 2 zu 20000 M, 2 zu 10000 M, 2 zu 5000 M, 2 zu 2000 M, 2 zu 1000 M.

In der Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 490 Mark gezogen...

Table with 5 columns: 2 zu 40000 M, 2 zu 20000 M, 2 zu 10000 M, 2 zu 5000 M, 2 zu 2000 M.

(Schluß des redaktionellen Teils.)

Large advertisement for Gardinen-Zentrale! featuring 'Alle Welt raucht LANDE ZIGARETTEN' and 'Direkt ab Werk Plauen'.

Vertical advertisements for 'Hilfs-Grotte', 'Sperntexte', 'Schüttes Gasth.', 'Preis-Stat', 'BURG', 'TANZ', 'Schneidwaren', 'Zentralhalle'.

Vertical advertisements for 'Wiesen-Verpachtung', 'Gold, Silber, Platin, Zinn', '2 Schlosser', 'W. Kaufmann', 'Bücherabende', 'Piano'.

Vertical advertisements for 'Arbeitsmarkt', 'Stadt-Arbeitsamt', 'Bermittlungsbüro', 'Werkzeugschlosser', 'Maurer Gustav Stieger', 'Wasser-Lehrling', 'Gefunden u. verloren'.

Vertical advertisements for 'Wirtschaftlerin', 'Größeres Werk sucht für außerhalb', 'jüngere Handformer', 'Kernmader und Modelltischler', 'Werkzeugschlosser', 'Mundlos Aktien-Gesellschaft', 'Mundlos Aktien-Gesellschaft', 'Maurer Gustav Stieger', 'Wasser-Lehrling', 'Gefunden u. verloren'.

Provinz und Umgegend.

Provinziallandtag.

Die Schlußsitzung am Freitag dauerte 7 Stunden. Die Beschlüsse sind...

Parteinachrichten.

Arbeiter-Jugendvereine.

Wiesdorf. Sonntag Fahrt ins Blaue. Treffpunkt 1 Uhr am Landhaus...

Kreis Jerichow 1 und 2.

Pareh, 12. Mai. (Eine Gemeindevorsteher-Sitzung) hatten unsere Genossen einberufen...

Kreis Wolmirstedt-Neuhaldensleben.

Samsleben, 13. Mai. (Vom Konsumverein.) In einer Mitgliederversammlung...

Kreis Halbe.

Barby, 13. Mai. (Weide Weine abgefahren.) Ein schwerer Unglücksfall machte dem Leben...

Kochstedt, 12. Mai. (In der Mitgliederversammlung) des Sozialdemokratischen Vereins...

Schönebeck, 13. Mai. (Die Mieterversammlung) im „Stadtport“ war sehr stark besucht...

Unterbezirk Staßfurt-Mischerleben.

Mischerleben, 13. Mai. (Die Stadtoberordneten-Sitzung) am Freitag beschäftigte sich zunächst...

auch steigende Zuschüsse erfordert, der Kassenrat, der Armenkass...

Jäncke freigesprochen.

Ueber den Frauenmord in Borne wurden am Freitag die Verhandlungen zu Ende geführt...

Der Angeklagte nimmt Gelegenheit, auf Grund dieser Aussage zu erklären...

Damit ist die Zeugenvernehmung beendet. Es sei noch bemerkt...

Vernehmung der Sachverständigen.

Medizinalrat Dr. Kraemer (Halbe) hat die Obduktion der Leiche...

Professor Dr. Schulze (Halle) kommt nach eingehenden Untersuchungen zu dem Gutachten...

Zum Schluß der Beweisaufnahme stellt der Vorsitzende an den Angeklagten folgende Frage...

Damit ist die Beweisaufnahme geschlossen. Der Vorsitzende verliest die Fragen...

Der Staatsanwalt.

Ich habe keine Veranlassung, von Körperverletzung oder Totschlag zu reden...

Lafchentuch und die vorgefundenen Haare, und vergessen Sie vor allem nicht die Art der Verantwortung...

Die Verteidiger.

Zuerst spricht Rechtsanwalt Wittkop (Staßfurt): Meine Herren Geschwornen: Sie wissen so gut wie ich...

Nach dem Plädoyer nimmt der Angeklagte noch einmal das Wort und erklärt mit gehobener Hand...

Nach fast zweistündiger Beratung verkünden die Geschwornen den Wahrspruch...

Kleine Chronik.

Der Lichterfelder Muttermörder verhaftet. Die grauenhafte Mordtat, die vor 4 Wochen in Groß-Lichterfelde bei Berlin...

Folgenreiche Explosion in einer Zündholzfabrik. In der Lauenburger Zündholzfabrik explodierte ein Wagen mit Benzolmaterial...

Ein teurer Baum. Bei einer Holzversteigerung in Bitterfeld wurde für eine Eiche...

Bereins-Kalender.

Wird nur gegen Vorauszahlung, die Stelle 4.00 Mark, aufgenommen. Arbeiterverein Mittelstadt Nord...

Briefkasten.

Freie Turnerschaft Schönebeck und andre Vereine. Im Vereinskalender kostet jetzt eine Seite 4,00 Mark...

Wasserstände.

Table with columns for location (e.g., Nordbuck, Brandeis, Reinitz), date, and water level. Includes a note: + bedeutet über, - unter Null.

Wettervorhersage.

Sonntag den 14. Mai: Zumeist wolkig, Mist, vorwiegend trocken, Nacht frohegefahr...

Leder für Damen-Hüte. Franz Gelze, Lederhandlung, Lübecker Str. 21, Eing. Moritzstraße.

Mitteilungen aus der Buchhandlung Volksstimme. (Bestellungen nehmen alle Zeitungsauftraggeber entgegen.)

Blauer Cheviot reine Wolle, 140 cm breit pro Meter Mk. **330⁰⁰**
Blauer Kammgarn-Cheviot 140 cm breit pro Meter Mk. **420⁰⁰**
FRED PELZ G. H. Schopenstrasse 1a - Tel. 7281 u. 6000 - Verkaufszeit vorm. 8-12 u. nachmittags 2-6 Uhr.

Außerordentlich preiswerte Möbel

Bettstellen engl. gebogen, in Nussbaum u. Eiche limit., mit Stahldrahtmatr. und 3 teilt. Auflegematratze, gestreift gute, mit Alpenglaskübeln. Mk. 1800

Berticos nussb. limit., mit Spiegel Mk. 1750

Kommoden nussb. limit., mit 3 Kästen Mk. 950

Wiedererpiegel geschliffen Mk. 800 700 525

Wiedererschranke nussb. limit. Mk. 875

Kleiderschränke nussb. limit., 2türig Mk. 2450

Kleiderschränke nussb. furn. prima Arbeit, m. Schütz. Mk. 3900

Berticos nussb. furn. in Eiche, prima Arbeit, mit Schütz. Mk. 3900

Wiedererschranke nussb. furn., in Arbeit, mit Schütz. Mk. 1700

Trumeaus mit Stufe, geschliffen Mk. 2400

Füßgarderoben, eiche furniert, hell u. dunkl., mit Spiegel Mk. 950 800 850 u. 480

Diplomatenschreibtische, nussb. furniert, erstklassiges Fabrikat Mk. 3900

Schreibtische mit Aufsatz, nussb. furn., erstklass. Fabrikat. Mk. 6700

Kredenz nussb. furniert, innen eiche, erstklassiges Fabrikat. Mk. 4200

Wachstuchstische nussb. hol. u. furn., Größe 110x75 Mk. 850

Wachstuch-Ausziehtische, nussb. poliert und furniert, Größe 100x75 Mk. 1425

Einzelstühle nussb. poliert, Größe 110x50 Mk. 1750

Stühle nussbaum poliert, mit Rohrstütz Mk. 180 u. 150

Stühle rot poliert, mit Rohrstütz Mk. 185 u. 165

Stühle hell poliert, mit Rohrstütz Mk. 190

Eisenschlangen, 30 cm breit, 180 cm lang, in Arbeit, m. gut. Beleg. 1780 1500 u. 1350

Sofas 170 cm lang, in Arbeit, Gobelinstoff, Molert-Beleg 3400 3200 2400

Rüchensets, 110 cm breit, hell, mod. grauer Anstrich u. schöne Vergl. 1450

Schlafzimmer - Speisezimmer
Herrenzimmer - Küchen
 in großer Auswahl anberst preiswert!

Spezialhaus für Wohnungs-Einrichtungen

G. Schmidt
 304 Jnh. D. Eylein.
 Magdeburg, Alte Ulrichstr. 14/15
 Lieferung nach allen Orten!

Salzquelle
 Heute sowie jeden Sonntag
 Anschließend Tanzfränschen.

Heute Sonntag 3 1/2 Uhr
Konzert
Friedrich-Wilhelms-Garten
 Heute Sonntag 3 1/2 Uhr
Konzert. 416

:: Kaffee Hohenzollern ::
 • Matinee •
 Kleinkunsthöh Hohenzollern
 • 4-Uhr-Tee. •

Hofjäger
 Heute Sonntag nachmittags von 4 Uhr an
Großer Gesellschafts-Ball
Erstklassige Ballmusik

Hofjäger
 Jeden Sonntag ab 4 Uhr:
Garten-Konzert
 Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag ab 4 Uhr:
Kaffee-Konzert
 Bei ungünstig. Witterung sind die Konzerte in den vorderen renovierten Räumen statt.

Corinthum
 Eröffnung der Kunstmesse und Oberdele
 Sonntag den 14. Mai 1922,
 nachmittags 4 Uhr.
 Fahrstuhl Simelestraße, neben der Unterdele (frühere Volkshalle). 415

Wilhelmspark
 4 Uhr:
Gesellschaftsball
 mit 2 Kapellen. 7018

Neuer Schwan
 Leipziger Straße 45d. 406
 Heute Sonntag von nachmittags 4 Uhr an

Groß. Gesellschaftsball
 des Musikclubs Harmonie Budau.

Zentral-Halle
 Friedrichstadt

Heute sowie jeden Sonntag ab 4 Uhr
gr. Gesellschaftsball.
 Neues Orchester - neue Tänze.

Die Staatsoper zu Berlin
 erlebte am 9. April zum erstenmal eine Filmpremiere auf ihrer Bühne. In Gegenwart des Reichspräsidenten, des Kultusministers sowie zahlreicher Vertreter der Behörden, der Kunst und
 der Presse erfolgte dort die Uraufführung des Terra-Großfilms „Hanneles Himmelfahrt“ nach der gleichnamigen Traumdichtung von Gerhart Hauptmann. Der außerordentliche Erfolg dieses Films ist bekannt. Wer sich diesen wirklich künstlerischen Genuß nicht entgehen lassen will, besuche ab Freitag den 19. Mai
Die Kammer-Lichtspiele
 Breiteweg 141.
 Es läuft dort außerdem der deutsche Film **Die Staggerrats-Schlacht** wie sie ausfiel und wie sie in Wahrheit verlief.

UT und UT
 Storchstr. ♦ Buckau
 Gleichzeitig in beiden UT-Lichtspielen
Freitag bis Montag:
Das Panzergeschloß
 Die Sensation Amerikas
 Die zwei letzten Teile!
Des Leidens kein Ende
 und
An der Schwelle des Todes.
 Städtische Theater
 Stadttheater
 Sonntag den 14. Mai
 Außer Anrecht!
 Einmaliges Gastspiel
 Eilfriede Marber-Wagner
 von der Staatsoper Berlin
Mignon.
 Anf. 7 1/2, Ende nach 10 Uhr
 Montag den 15. Mai
 4. Anrecht abend
Umetta
 oder Ein Maskenball.
 Anfang 7 1/2 Uhr.
 Wilhelm-Theater
 Sonntag den 14. Mai
Scampolo.
 -Anfang 7 1/2 Uhr.-
 Montag den 15. Mai
 Vorstellung für die Jugend
 veranstaltet von d. Eltern-
 beiräten höherer Schulen
Nathan der Weise.
 Anfang 6 1/2 Uhr.
 Stephanshallen
 Sonntag 8 Uhr
 Sonntag 1 1/2 Uhr
 Außer 401
 erstklassigen Solisten
 Die schöne Geisha
 Burleske in 1 Akt und
 Der Buttermann ist da
 Lustspiel in 1 Akt.

Kammer-Lichtspiele
 Heute und morgen:
Cola die Apachenbraut

 2. und Schlußteil.
Ganz Magdeburg lacht über
Eha Mara
 in dem entzückenden Kostümspiel
Die Geliebte des Königs
 inszeniert von Friedrich Zeinit.
 Es wirken mit außer Eha Mara Sof. Dora, Julie Gerba, Joh. Kemann, Erich Kaiser-Eis, Karl Huszar, Wld. Patz, Kurt Bepfermann, Jos. Peterhand und Wilhelm Diegelmann.
 Wochentags Anfang 3 1/2, Sonntag 3 Uhr
 Jeden Sonntag vormittags von 11 bis 1 Uhr
Große Frühvorstellung.

Stadt Loburg
 Heute sowie jeden Sonntag ab 4 Uhr:
Großer Gesellschafts-Ball.
 Im Café 4 Uhr: **Konzert**

Lichtschau Spielhaus
Panorama
 Heute und morgen
 2. Teil und Schluß
 des monumentalen Reinfilms
Der heilige Haß
 Die Flucht vor dem Tode
 In den Hauptrollen:
 Zvetta Szafscheff, Hanna Lierke, Jack Wylong, Wilh. Ham Allen, Walter Wolff
 Aus dem Inhalt:
 Ball an Bord. Auf der Reise nach Indien. Das große Explosionsunglück. Panik auf dem Schiff. In der Kajüte eingeschlossen. Den Wellen preisgegeben. Auf treibendem Floß. Die Opfer der Götin Sargha. Das Freit des heiligen Tigers. Im Angesicht des Feuerobers. Errettung aus höchster Not. Auf der Flucht. Endlich in Sicherheit.
 Margit Barnay, Sybil Morel, Margarete Kupfer, Bruno Gidgrün, Jos. Römer, Max Hubbed, Robert Scholz, Albert Paulig
Nur eine Nacht
 ? ? ? ? ? ? ? ? ? ?
 Beginn: Wochentags 3 1/2 Uhr
 Sonntag 3 Uhr

ZENTRAL THEATER
 3 1/2 und 7 1/2 Uhr
 Der große Schlager
Mascottchen
 Musik von Bromme
 Nachmittags
 Keine Preise!

BUNTEBUHNE
 ZENTRAL-THEATER
 RESTAURANT
 Sekster Sonntag
 des
 Programms
 der ersten Hälfte
 276 des
Monats Mai!
 Anfang 4 u. 8 Uhr.

Robst
 Koburger Hofbräu-Saal
 Magdeburg, Berliner Straße 30/31
 Jedes Mittwoch und Sonntag
Der Tanz der Neuzeit!

Luisenpark
 Spießgartenstraße 1c.
 Heute sowie jeden Sonntag
Gr. Gesellschafts-Ball.
 Streich- und Blasorchester. 402

Wilhelma
 129 Lübecker Straße 129
 Sonnabend den 20. und Sonntag den 21. Mai
gr. Münchner Bierfest
 Zum Ausklang kommt ein
 18prozentiges Würzenbier.
 Näheres siehe Anschlagtafel.

Zirkus-ZL Lichtspiele
Der grösste Erfolg!
Dr. Mabuse der Spieler
 1. Teil
 läuft bis einschließlich Donnerstag.
 Die Vorstellungen beginnen heute
 Sonntag 2 Uhr, wochentags 4 Uhr,
 letzte Vorstellung 8.30 Uhr
 Der Besuch der
Nachmittags-Vorstellungen
 welche bei vollem Orchester stattfinden, wird angelegentlichst empfohlen.
 Frei- u. Ehrenkarten ab Montag
 nur zur 4-Uhr-Vorstellung gültig!

TUCHHAND G.M.B.H.

REINE



WOLLE

REGIERUNGSTRASSE 24 GEGENÜBER DEM KLOSTER DER FRAUEN

Wir erfaßten rechtzeitig

gegen die Preissteigerung. Die billigsten zu sein und zu bleiben.

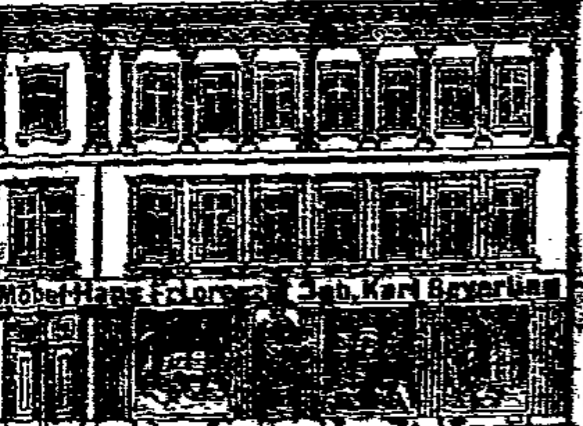
Es liegt nicht in unsrer Absicht, geringe, nur sogenannte tragfähige Qualitäten zu niedrigen Preisen anzubieten, sondern wir bringen bekanntlich nur das Beste vom Besten in

Anzug-, Kostüm- und Kleiderstoffen

Friedensqualitäten, aus garantiert reiner Wolle. Der Einkauf bei uns bringt Ihnen grosse Geldersparnisse

Laut Eintragung in Dr. Küsters Jahrbuch Lieferant für Staats- u. Kommunalbeamte!

Kein Laden - I. Etage.



Trotz weiter eingetretener und noch bevorstehender Preissteigerungen empfehlen wir

Möbel

einzigster bis reichster Ausführung. Küchen, Schlafzimmer, Wohnzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer

Friedrich Lorenz

Inhaber: Karl Boyerling, Magdeburg - Petersstr. 17



Gen-Vertr: Kurt de la Porte, Berlinerstr. 27, Telef. 5336.

In vielen von mir geführten Waren sind im Laufe der Woche neue Gebrauchsgegenstände eingetroffen und empfehle ich besonders Herren-Anzugstoffe, Mantelstoffe, Kostümstoffe, Kleiderstoffe, Wäsche, Leinen- und Baumwollwaren, Wäsche, Gardinen, Haaren-Konfektion, Jumps

A. Karger

Gelegenheitskäufe. Herren-Anzugstoffe, Kleiderstoffe, Mantelstoffe, Kostümstoffe, Wäsche, Leinen- und Baumwollwaren, Wäsche, Gardinen, Haaren-Konfektion, Jumps

Israel, Neuer Weg 3, Magdeburg, Hopfengarten.

Badekappen ... von Mark 36.00 an Badewäsche - Badetrikots Badeschuhe - Badehosen

Stabeisen, Träger, Bleche Bauschienen Stoff & Tag, Königsborner Straße 18

Häute, Felle, Rauchwaren. Robhaar, Schaafwolle, Schweineborsten

3. Ausnahmeangebot für Funktionäre

Nordhäuser Lerche Kautabak



Fabrik F. C. Lerche NORDHAUSEN. Vertretung und Fabrikniederlage: Paul Meißner & Co.

Frauenhaare pro Kilo 100 bis 280 M.

Brüterei Eier in Eiernbrut



Zöpfe. Alle modernen Haararbeiten in großer Auswahl.

Spezial-Möbeltransport



Ernst Funke, Magdeburg-Becken, in der Gieße

Wir bieten heute eine weitere Gelegenheit zum Bezug guter politischer und wissenschaftlicher Literatur zu Vorzugspreisen.

Für Freunde ernster Forschung

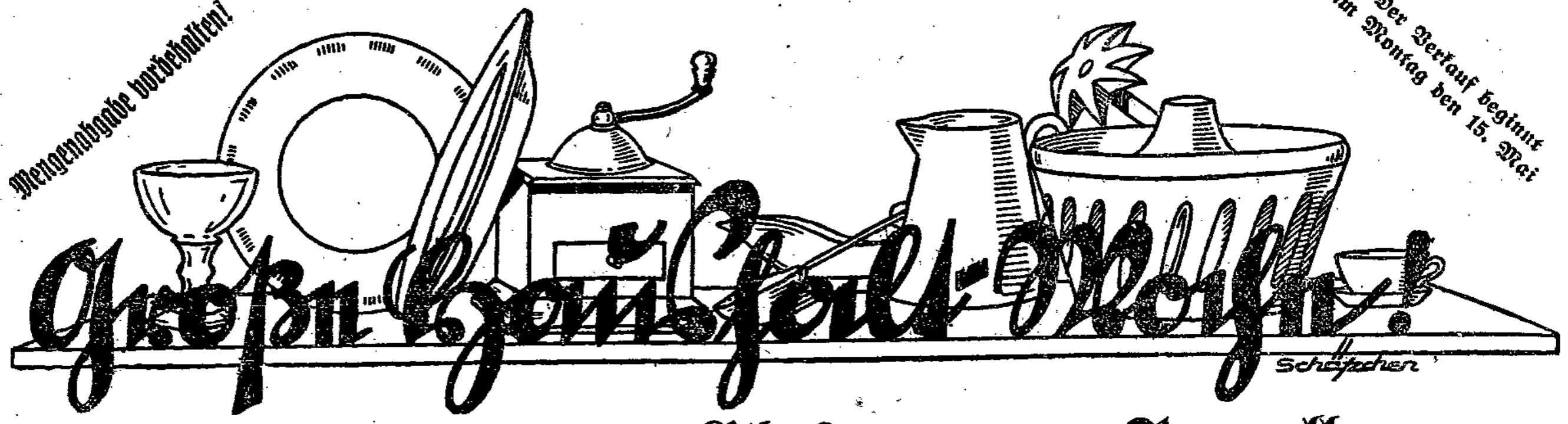
Table listing various books and their prices, including titles like 'Bernstein: Die Voraussetzung des Sozialismus' and 'Bismarck: Reichsgeschichte und Kommune'.

Alle Werke sind gut gebunden und ermöglichen ein gründliches Studium. Bei sofortiger Bezahlung wird der Gesamtpreis auf 960.00 Mark festgesetzt.

Buchhandlung Volksstimme, Magdeburg, Große Münzstraße 3.

Mengenbunge überbehalten!

Der Verkauf beginnt am Montag den 15. Mai



Steingut 3. Stock **Glas** 3. Stock **Porzellan**

Speiseteller tief und Flach	4.50
Milchtopf bunt	9.75 6.95
Rüchensgarnitur 16teilig	148.00
Speisefervice 23teilig, mit Gold- oder Rautendekor	285.00 168.00

Büchsen für Kaffee und Zucker	7.95
Büchsen für Tee und Kaffee	5.50
Salatstüpfeln	12.75 10.75
Suppenstüpfeln mit Sentel	14.75 12.75

Rompotteller	3.25 1.95
Glaschälchen 1 Portion	1.95
Rompottschalen schönes Pressmutter	12.75 8.75 6.75
Salzstreuer	4.75
Zitronenpresse	5.95
Butterglode glatt	16.50
Leimflasche ca. 1/2-Liter Inhalt	95 f
Wassergläser glatt	3.75

Zeller Flach	5.95	Kaffeekanne	19.75 14.75
Abendrotteller	4.95	Milchgießer	4.95 2.95
Ruhenteller	4.50	Zuckerdose	6.75 3.95
Rompotteller	1.95	Tasse mit Untertasse	3.95 2.50

Waschgarnituren steifig, bunt decoriert 89.00 78.00 65.00

Große Kestposten Serien-Kaffeegeschirre noch ganz besonders preiswert.

Holz- und Bürstenwaren

Büschelkammern 1 Schob	3.50
Waschbrett mit harter Zimmlage	27.50 24.50

Kleiderbügel zum Ausziehen, mit u. ohne Steg	1.65
Putz- und Wischtaffen lackiert	9.75

Balkon-Blumentäfen von 50 cm bis 1 m Länge 78.00 65.00 54.00 42.00 29.75

Kermelbügelbrett gepolstert	19.75
Berwerbrett lackiert, Buche	42.75 37.50

Rechtlöffel zum Ausziehen, Horn	1.95 1.65 1.45
Rudelrolle Buche	4.75

Emaillier-Cimer grau, 28 cm 39.50

Rechtholzbretter	47.50
Katzenhandfeger	9.75
Handwaschbürste	4.55 3.75

Kleiderbürste	9.75 5.75
Waschbürste	6.50 4.50
Austragbürste	3.50 2.50

Waschwannen versinkt 215.00 198.00 185.00

Emaillier-Waren

Kaffeerolle mit 2 Gefäßen	18.75 15.75 12.75
Omelettepfanne mit Stiel	10.75 9.75 8.75
Effenträger	19.75
Milchtannen 1 bis 3 Liter Inhalt	27.50 19.75 16.95

Aluminium

Schmortöpfe mit Deckel kompl. 16-22 cm 14-22 cm 16-24 cm	335.00 385.00 465.00
Schöpf- od. Schaumlöffel	12.75 10.75
Extra schwere Qualität	
Schmortöpfe	110.00 98.00 69.50 58.50
Gastochöpfe Silbermatt	98.00 88.00 68.00
Wasserköpfe Silbermatt	65.00 49.50 39.50
Wasserköpfe 3 bis 5 Liter Inhalt	70.00 185.00

Wirtschaftswaren

Ebbebeder Solinger Stahl Paar	12.75	Holztafelmühle mit Aluminiumtrichter	45.00
Topfreiniger	1.45	Rüchensmesser	4.95

Gartengießkannen ca. 10 Liter Inhalt, grün lackiert, mit Goldstreifen 69.00

Durania-Glöffel	5.25	Kartoffelwäler	50 f
Durania-Kaffeelöffel	3.50	Kaffeefieb	1.75
Kartoffelbrüder versinkt	11.50 9.75	Schneeschläger versinkt	8.50 8.50

Zinkeimer 28 cm 49.50

Topflappen- oder Zwiebelbehälter m. Goldstreifen	12.75 9.50	Kaffee- u. Zuckerbüchsen mit Goldstreifen	23.50
Sand, Seife, Soda Garnit. m. Rosenf.	27.50	Zeebüchsen lackiert	95 f

Omelette-Pfanne eisen, geschliffen 8.95

Aluminiumputz Saft 95 f

Gebr. Barasch

Schmirgelpapier Bogen 30 f

Totschick
Farben und reinigen wir Ihre Gardinen in kürzester Frist und bester Ausführung.
Telephon 1195
Aug. Leis Maler

Grüner
Telephon 2814
Schule für neue Damast-Bezüge
für beste Bezüge 70 f
für Duffen 15 f
Schneider 20 f
Kostl. Betten, ganze Einrichtung
Ganz Niederpreise
El. Telefonat. 1. u. 10. u.

Mehlhalle
Telephon 6306 Leiterstraße 2 Telephon 6306
Bis auf Widerruf gebe preiswert ab:
Weizenmehl Pfd. 9.00
Kartoffelmehl 18.00
Kartoffelmehl 6.50
in große Weizenmehl 4.80
in große Roggenmehl 4.80
Gar. reines Gerstentrottel 7.00
in feine Kartoffelmehl 6.50
Roggenmehl 5.20
Gar. reines Weizenmehl 5.30
Gar. reines Weizenmehl 50.60
Ferner sind sämtliche anderweitigen Futtermittel sowie Gerstenauffe am Lager.
Gustav Overbeck, Magdeburg.

Übern. Tapezierarbeiten zu mäßigen Preisen. Off. unt. 6187 an d. Exped. d. Bl.
Für Wiederverkäufer
Bestbezüge, Damenbind., Männerbinden, Schürzen, Kassen, Jollette, Wäsche, Stoffe, Kleiderdruck, Kinderteller u. and. Sach.
sehr billig!
Schorowitz, Ringstr. 22.
Grammophon-Reparaturen Ersatzteile - Schallplatten Mechan. Werkz. u. Werkz. 6.

Ich kaufe ständig jeden Posten
Alteisen
378 sowie
Eisenschlacken
zu konkurrenzlosen Tagespreisen
F. Hirschhorn
Magdeburg-Buckau, Martinstraße 19
Telephon 2998 kostenfreie Abholung.

Glückauf
Kohlenhandels-gesellschaft m. b. H.
Magdeburg
Zentrale
Lager
Alleinverkauf
der besten, preisgünstigsten Braunkohlen
brennstoffe des Preuss. Reiches.
Lieferung von Zentralheizungsstellen und sämtlichen Brennstoffen.

Sommersprossen-
Behandlung mit Citral-Creme.
Kof-Apotheke, Breitweg 158.

Brillanten
- aller Schmelz, auch Splitter und Rohstoffe, Kauf.
F. Streubel, Juwelenfasserstr.
Magdeburg am Königshof, im bunten Hause.
Schneidwerk, eigene Schmelzerei, chemischer Dienst.

10000 Mark bar für Vermögensstrebende u.
Erfinder 152
Patent. Sirena und beste
Schallplattenfabrikant hier.
Beschreibung gratis durch
F. Erdmann & Co.,
Berlin, Köpenicker Str. 71.
Pistolen, Gewehre
taufen zu höchsten Preisen
Loesche, Wilhelmstr. 14.

Privat-Zuschneide- und Maßschul
(Schneidmutter-System)
Breitenweg 241
Eisenbahnunterführ. Südendstr.
Tages- u. Abend-Lehrkurs
beginnen am 1. u. 15. 1. 22
Gründliche Ausbildung nach
bestmöglicher System. Die
Anfertigung.
Verkauf gef. a. d. Maß-Schneidmutter.

Wir sind händige Käufer für
Lampen
Alteisen
Altmetalle
Felle
Scheibfäden,
Kochgeschorn,
fämische Zornen
Epäne
Bolle,
Cicagut,
Küchenschle,
Eisenständer,
Papierstühle, Rechen und Gläser
und vieles noch viel von uns
die höchsten Tagespreise. - für Händler und Kaufleute
Ergänzung.
Treumann & Nagel Telephon 3634
Magdeburg-Südendstr. Köpenicker Straße 91

Ankauf und Verwertungsstelle für
Juwelen u. Edelmetalle
der vereinigten Juweliere Magdeburgs
G. m. b. H.
Königshof, Ecke Schwibbogen
Geschäftszeit von 9 bis 1 und 3 bis 6 Uhr.
- Bankkonto: Commerz- und Privatbank, Depositenkasse Börse -